

## **Wichtige Punkte gegen Dortmund**

Doppelpacker Andrej Kramaric hatte Grund zum Jubeln. Doppelpack, Heimsieg und ein Schritt in Richtung Champions League. Dies, so unterstrich der sichtbar glückliche Gewinner, ist sein klares Ziel für die Saison. Wer möchte schließlich nicht gegen Manchester City oder Barcelona, gegen Mbappe oder Lamine Yamal spielen, zeigte sich Kramaric angriffslustig. So war es auch wenig verwunderlich, dass es der Routinier war, der vor dem Spiel auch noch eine Ansprache an die Mannschaft hielt und diese einschwor.

Eine Aktion, die offensichtlich aufgegangen war. Denn die Defensive stand stabil, warf sich in alles hinein, was in Richtung des eigenen Tors kam, und setzte Nadelstiche in Richtung des gegnerischen Tores. Auch mit dem nötigen Quäntchen Spielglück konnten die Hoffenheimer durch zwei Handspiele und die daraus resultierenden Elfmeter den Heimsieg gegen den BVB feiern. Da sich gleichzeitig Leverkusen zuhause gegen Augsburg geschlagen geben musste, setzten sich die Kraichgauer an den Rheinländern vorbei auf Platz fünf. Den Platz, der zur Teilnahme an der Europa League oder – je nach Abschneiden der beiden verbliebenen deutschen Europapokalteilnehmer – sogar der Champions League berechtigt.

Bereits am Samstagabend gilt es für die TSG Hoffenheim im Topspiel beim Hamburger SV nachzulegen. Darüber hinaus kommt es im vorletzten Heimspiel gegen den VfB Stuttgart zum Aufeinandertreffen zweier direkter Konkurrenten um die Königsklasse. Mit Werder Bremen zuhause und Gladbach auswärts wird sich schlussendlich zeigen, ob der Wunsch des eiskalten Elfmeterschützen in Erfüllung geht. Kramaric hat derzeit noch keinen Vertrag für die kommende Spielzeit. Sportgeschäftsführer Andreas Schicker und Kramaric befinden sich zwar in Vertragsverhandlungen über ein neues Arbeitspapier, sind sich aber noch nicht über die Vertragsmodalitäten einig. Sollte die Qualifikation für die Champions League erreicht werden, so wäre dies sicher ein Faustpfand für „Hoffe“. Vier Spieltage verbleiben hierzu.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Ilzer

Borussia Dortmund:



Trainer: Kovac

Tore: 1:0 Kramaric (42. / HE), 1:1 Guirassy (87.), 2:1 Kramaric (90. +8 / HE)

Gelbe Karten: Burger, Prass, Baumann / Schlotterbeck, Ryerson

Schiedsrichter: Siebert (Berlin)

Assistenten: Seidel, Foltyn

Vierter Offizieller: Reichel

Video-Assistenten: Cortus, Pickel

Zuschauende: 30.150 (ausverkauft)

Spielfilm:

1. Spielminute: Kaum ist die Partie angepfiffen, kommt Hoffenheim zur ersten Chance. Fisnik Asllani legt den Ball in die Strafraum, doch der ehemalige Hoffenheimer, Niklas Süle, ist zur Stelle und klärt zu einer Ecke.

4.: In höchster Not klärt Wouter Burger im Strafraum gegen Carney Chukwuemeka.

6.: Nach einem weiten Einwurf auf Höhe der Strafraumkante zieht Tim Lempere volley ab, trifft aber nur die Latte.

13.: Nach einem Zuspiel in den Strafraum von Julian Ryerson macht Ozan Kabak den Ball unfreiwillig noch einmal scharf, doch Daniel Svensson schießt über das Tor.

25.: Fabio Silva kann von der rechten Außenbahn nach einem Konter den Ball in den Strafraum spielen, doch Maximilian Baier verpasst im Fünfmeterraum.

26.: Andrej Kramaric kommt zu einem Schuss innerhalb des Dortmunder Strafraums, doch Torhüter Gregor Kobel kann den Versuch zunächst abwehren und bekommt das runde Leder per Kopf zurück und kann das Spielgerät sicher festhalten.

37.: Kramaric zieht nach einem Konter in die Mitte vor dem Strafraum und schießt, trifft aber nur den zu Fall gekommenen Süle. In der Folge hält Kobel den Ball fest.

40.: Der Video-Assistent Benjamin Cortus meldet sich bei Schiedsrichter Daniel Siebert. Der Unparteiische sieht sich die Bilder in seinem 200. Spiel in der Review-Area an. Da Süle den Ball mit der Hand geklärt hat, entscheidet Siebert folgerichtig auf Elfmeter.

42.: **Tor für Hoffenheim:** Kramaric läuft lange an und schießt nach rechts. Kobel hat die Ecke zwar geahnt, doch das runde Leder ist zu hoch geschossen, sodass der Schweizer Nationalkeeper nicht drankommt.

65.: Svensson kommt zum Torschuss, nachdem mittig Albian Hajdari zu Fall gekommen war, doch Ozan Kabak schaltet schnell und wirft sich in den Schussversuch des Dortmunders und blockt das runde Leder.

87.: **Tor für Dortmund:** Serhou Guirassy dreht sich an der Strafraumkante auf und trifft zum späten Ausgleich.

90. +1: Baier kommt im Rückraum zum Torschuss, Oliver Baumann lenkt den Ball aber zu einer Ecke über die Torauslinie.

90. +6: Wieder erhält Schiedsrichter Siebert einen Hinweis des Video-Assistenten nach einer Aktion im BVB-Strafraum. Wieder geht der Berliner in die Review-Area und schaut sich die Bilder an. Dabei stellt er fest, dass Ryerson den Ball innerhalb des Strafraumes an die Hand bekommt – Elfmeter.

90. +8: **Tor für Hoffenheim:** Wieder legt sich Kramaric den Ball zurecht. Der kroatische Nationalspieler legt sich den Ball zurecht und schießt erneut nach rechts. Da Kobel aber nach links springt, darf Kramaric gemeinsam mit der gesamten Mannschaft über den späten Treffer freuen.

90. +12: Die letzte Aktion des Spiels. Knapp vor dem Hoffenheimer Strafraum legt sich Julian Brandt den Ball zurecht und führt den Freistoß aus. Der Dortmunder schießt das Spielgerät aber rechts am Tor vorbei.